

Nachgefragt: «Eine Anerkennung für unsere Leistung.»

Interview mit SVS-Mitglied René Hagspiel, Inhaber der Big Belly Bank Europe, welche im st. gallischen Tübach Dino-Spardosen aus Holz für den internationalen Markt produziert.



Herr Hagspiel, Ihr Unternehmen Big Belly Bank wird heute von IDEE-SUISSE mit dem Golden Creativity Award ausgezeichnet. Was bedeutet die Auszeichnung für Sie?

Die Auszeichnung sehe ich in erster Linie als Anerkennung des Marktes bzw. einer Jury für unsere Leistungen. In der heutigen technologischen Welt ist es als konservativer Holz-Produktionsbetrieb nicht einfach aufzufallen. Deshalb freuen wir uns umso mehr über diese Auszeichnung.

Ihr Betrieb ist ein Pionier in der Pulverbeschichtung von Holz. Was ist das Besondere daran?

Pulverbeschichtung gibt es im Metallbereich schon länger. Für Holz waren die Nichtleitfähigkeit und die Hitze-Empfindlichkeit die Hauptgründe, dass der Markt solange darauf warten musste. Das Spezielle an unserem Betrieb ist, dass wir nicht Tische, Küchen oder Möbel beschichten, so wie das andere machen, sondern dass wir Spielwaren, hauptsächlich unsere Big Belly Bank-Spardosen als Serienprodukt damit lackieren. Diese haben spezielle Formen, enge Radien und eine Nute für die Münzen. Das und die Mehrfarbigkeit waren die grossen Hürden, die wir als Erster weltweit überwinden mussten.

Das Verfahren bietet ja noch weitere Vorteile...

...das ist richtig. Neben der Energieeffizienz und dem Rückgewinnen und Wiederverwerten des übrigen Pulvers im Produktionsprozess ist das Verfahren gift- und lösungsmittelfrei. Bei uns tragen die Mitarbeiter beim Lackieren keinen Mundschutz und wir benötigen auch keine teuren Abgasfilter, welche als Restmüll entsorgt werden müssen.

Wie entwickelt sich die Pulverbeschichtung weiter?

Ich gehe davon aus, dass in den nächsten Jahre weitere grosse Hersteller, allen voran Möbelhersteller den Sinn der vielen Vorteile der Pulverlackierung sehen werden und umweltbelastende Nasslackierzellen gegen umweltfreundliche Pulverlacksysteme austauschen. Zumindest würde ich mir das wünschen, weil sich dann diese Hersteller auch tatsächlich damit rühmen dürfen, dass ihre Produkte giftfrei sind, zumal es auch die Produktion war, so wie bei unseren Dino-Spardosen.

Sie hatten schon Besuch von einem grossen schwedischen Möbelhersteller. Wird die Pulverbeschichtung bald zum neuen Standard?

Richtig gesagt, hatten wir schon mehrere Male Besuch von Zulieferfirmen, aber auch von anderen weltweit tätigen Herstellern. Die haben aber alle das gleiche Problem, erst wenn die Herstellung mit Pulverlackierung gleich günstig wird wie die Nasslackierung, werden die grossen Abnehmer auch umrüsten können und die Pulverbeschichtung kann in grossen Schritten vorangetrieben werden. Leider ist aber oft der Preis wichtiger als die ökologische, umweltfreundliche Herstellung. Deshalb ist es umso wichtiger, dass darüber gesprochen wird, denn nur so wird es kleinen Unternehmen ermöglicht, sich an neue Technologien zu trauen, Risiken einzugehen um damit was Tolles und einzigartiges machen zu können.

Wir gratulieren Ihnen zum Award und danken für das interessante Gespräch!

Spielwaren Verband Schweiz SVS

Arterstrasse 28 | CH-8032 Zürich

Phone +41 44 545 21 69

<http://www.spielwarenverband.ch>